

KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

Rathausgasse 5
4020 Linz

+43 732 2468 4998
kepler-salon@jku.at
jku.at/kepler-salon

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn

Freier Eintritt
Begrenzte Platzanzahl

KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website jku.at/kepler-salon

#KEPLERSALON



KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

KEPLER SALON

MO, 20. 1. 2020, 19:30–21 Uhr

UN-LIMITED RESPONSIBILITY

Artist Talk: Irena Lagator Pejović

Through her projects, Irena Lagator Pejović tries to awake a sense of responsibility. The artist works with the photosensitive fiscal receipts using them as both indexical traces of consumerist activities and signs of the culture of limited responsibility. What art can do to make un-limited responsibility thinkable? The talk will focus on the exhibition “For the Common Good” (KU Linz) that problematizes the planetary responsibility and “the common” in the context of ecological crises.

IRENA LAGATOR PEJOVIĆ
Künstlerin, Assistenzprofessorin
an der Universität von Donja Gorcia,
Montenegro

KAROLINA MAJEWSKA-GÜDE
Gastgeberin

Vortrag in englischer Sprache

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

IMPRESSUM

MEDIENINHABERIN UND HERSTELLERIN:

Johannes Kepler Universität Linz
VERLAGSORT: 4040 Linz
HERSTELLUNGORT: 4020 Linz, Jänner 2020

Weitere Angaben im Rahmen der Offenlegungspflicht sind unter der Webadresse jku.at/impresum auffindbar.

Mit der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

PARTNER:



MEDIENPARTNER:





IRENA LAGATOR PEJOVIĆ

Irena Lagator Pejović (geboren 1976 in Jugoslawien) promovierte in visueller Kunst am Zentrum für interdisziplinäre Studien an der Universität der Künste in Belgrad. Sie arbeitet als Assistenzprofessorin an der Universität von Donja Gorica und ist aktives Mitglied des Instituts für zeitgenössische Kunst in Montenegro. Zu ihren wichtigsten Auszeichnungen gehört Transforming Memory. Die Politik der Bilder, 24. Gedenkstätte Nadežda Petrović, Čačak, Serbien (2007) und Wiederaufbau, 4. Internationale Biennale Cetinje, Montenegro, UNESCO-Preis für bildende Kunst (2002). Ihre Werke befinden sich in Sammlungen öffentlicher Institutionen wie: FRAC Marseille, Frankreich; Villa Pacchiani (PI), Italien; Museum für zeitgenössische Kunst in Belgrad; Nationalbibliothek von Montenegro.

<http://www.irenalagator.net/>



KAROLINA MAJEWSKA GÜDE

Karolina Majewska Güde ist freiberufliche Kuratorin und Kunstkritikerin. Geboren in Włocławek, studierte sie Kunstgeschichte an der Universität Poznań und Visual Histories am Goldsmith College London und promoviert aktuell an der Humboldt-Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte gelten Fragen der Methodologie transnationaler und feministischer Kunstgeschichten, Positionen der osteuropäischen Neo-Avantgarde sowie Fragen der Produktion, Zirkulation und Übersetzung von Wissen mittels Kunst.